

Verband Deutscher Sinti und Roma Landesverband Bayern

An die

Presse in Bayern

Verband Deutscher Sinti und Roma,
Landesverband Bayern e. V.
Nordring 98a, 90409 Nürnberg

Telefon: 0911 / 99 28 793
Telefax: 0911 / 99 28 798
E-Mail: sinti.bayern@nefkom.net

12. April 2016

Pressemitteilung

Enthüllung des Denkmals für im Konzentrationslager Flossenbürg und seinen Außenlagern ermordeten Sinti und Roma am 17. April 2016

Am Sonntag, den 17. April 2016 (Beginn: 14.00 Uhr) wird im Rahmen des Gedenkakts zum 71. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Flossenbürg das Mahnmal für die dort ermordeten Sinti und Roma enthüllt. Die Mahnmalenthüllung findet statt in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg (92696 Flossenbürg, Gedächtnisallee 1).

Das vom Bildhauer Alfred Kainz geschaffene Mahnmal symbolisiert den nationalsozialistischen Völkermord an den Sinti und Roma. Die Bedeutung des perfekt glatten, hoch aufragenden schwarzen Flugzeugflügels verweist auf die Vernichtung der in Flossenbürg Inhaftierten durch Arbeit in den Rüstungsproduktionsstätten der Nationalsozialisten. Der niedere, gebrochene schwarze Winkel greift dabei das Lagerzeichen für Angehörige der Sinti und Roma auf. Dem nationalsozialistischen Völkermord an den Sinti und Roma fielen europaweit 500.000 Angehörige der Minderheit zum Opfer.

Das Mahnmal trägt die Inschrift: *„Zum Gedenken an die Sinti und Roma, die im Konzentrationslager Flossenbürg, seinen Außenlagern und auf den Todesmärschen dem nationalsozialistischen Völkermord zum Opfer fielen.“*

Der Vorsitzende des Bayerischen Landesverbands Deutscher Sinti und Roma, Herr Erich Schneeberger, dessen Vater in dem Flossenbürg unterstellten Außenlager Nossen inhaftiert war, erklärte heute: *„Mit der Enthüllung des Mahnmals wird nach jahrelanger Vorbereitung nun auch der in Flossenbürg, seinen Außenlagern sowie auf den Todesmärschen ermordeten Sinti und Roma in würdevoller Weise gedacht.“*

„Es ist uns ein stetes Anliegen, allen im KZ-Komplex Flossenbürg inhaftierten und ermordeten Häftlingsgruppen in unserer Erinnerungs- und Bildungsarbeit zu würdigen. Deshalb freuen wir uns sehr über die Enthüllung des Denkmals für die ermordeten Sinti und Roma“ so Dr. Jörg Skriebeleit, der Leiter der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg.

An der Mahnmalenthüllung werden der Bayerische Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle, der Direktor der Stiftung Bayerische Gedenkstätten, Herr Karl Freller, MdL und der Vorsitzende des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma, Herr Romani Rose teilnehmen.